

Curriculum vitae



Name: Dr. med. Wolfgang Reinpold

Position: Chefarzt und Direktor der Abteilung für Chirurgie und Hernienzentrum
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand.

Referenzzentrum für Hernienchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und Deutschen Herniengesellschaft (höchste Zertifizierungsstufe)

Präsident der Deutschen Herniengesellschaft DHG (seit Juni 2014)

Dissertation: Prostate reaction to androgen withdrawal and repletion in the rat under special emphasis of the apoptotic cell death – a biochemical and morphometric study. 1992 "magna cum laude" Prof. K.D. Voigt

Wissenschaftliche Schwerpunkte:

1. Prävention und Behandlung von chronischen Schmerzen nach Hernienoperationen
2. Entwicklung minimal invasiver Techniken zur **extraperitonealen Implantation** von Kunststoffnetzen in der Bauch- und Narbenhernienchirurgie. Bei unseren Bauchwand- und Narbenhernienoperationen werden die Kunststoffnetze **über winzige Schnitte außerhalb der Bauchhöhle** eingebracht und nicht wie sonst üblich in die Bauchhöhle (Gefahr von Verwachsungen und darmschädigung). Unsere Techniken ermöglichen die Implantation großer Netze ohne traumatische und schmerzverursachende Befestigung.
3. Training und Ausbildung in der Hernienchirurgie

Mitgliedschaften:

Präsident der Deutschen Herniengesellschaft DHG
European Hernia Society
American Hernia Society
International Endohernia Society (Founding member)
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie DGCH
Deutsche Gesellschaft für Allgemein und Viszeralchirurgie DGAV
Section for Minimal Invasive Surgery of the German Society of Surgery
(CAMIC Arbeitsgemeinschaft für Minimal invasive Chirurgie)

Section for Hernia Surgery of the German Society of Surgery
(CAH Arbeitsgemeinschaft für Minimal invasive Chirurgie DGAV)
Board Member Hernia Repair for the Underserved
Operation Hernia
Chirurgen für Afrika
Bund Deutscher Chirurgen

Gründer, wissenschaftlicher Leiter und Direktor von Hernienkongressen, Hernienzentren und Ausbildungskursen

- März 2014 Das Hernienzentrum Hamburg-Wilhelmsburg in der Abteilung für Chirurgie am Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand wurde als Referenzzentrum für Hernienchirurgie (höchste Zertifizierungsstufe) der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Deutschen herniengesellschaft zertifiziert. Gegenwärtig gibt es in Deutschland nur zwei weitere Zentren mit dieser höchsten Kompetenzstufe.
- September 2014 erster Hernie Kompakt Kurs in Salzburg geplant.
- Januar 2014 Wissenschaftlicher Leiter und President der 11. Hernientage in Hamburg (zusammen mit Dr. Bernd Stechemesser und Dr. Ralph Lorenz). Die Hernientage sind aus der Fusion des Wilhelmsburger Herniensymposiums und der Berliner Hernientage hervorgegangen. Mit über 500 Teilnehmern und Live-Chirurgie sind die Hernientage der zweitgrößte Hernienspezialkongress in Europa (www.hernientage.de)
5. Hernie Kompakt Kurs in Hamburg (Organisation und wissenschaftliche Leitung zusammen mit Dr. R. Lorenz, Dr. H. Niebuhr und Dr. B. Stechemesser)
- Juni 2013 Etablierung des Leistenschmerznetzwerkes in Hamburg, gemeinsam mit Dr. H. Niebuhr und Dr.D. Klase. Zusammenschluß von Spezialisten unterschiedlicher Fachgebiete zur Optimierung der Behandlung von Patienten, die unter chronischen Schmerzen nach Leistenbruchoperationen leiden. Dieses Netzwerk hat weltweit Modellcharakter
- Januar 2013 Wissenschaftlicher Leiter und President der Berliner Hernientage (zusammen mit Dr. Bernd Stechemesser and Dr. Ralph Lorenz). Kongress mit Live-Chirurgie und 500 Teilnehmern.
4. Hernie Kompakt Kurs

- 2013 Hernie Kompakt Kurs hat Modellcharakter für Hernienausbildungskurse im In- und Ausland sowie die deutsche und europäische Hernienschule.
- Oktober 2012 3: Hernie Kompakt Kurs in München
- Juni 2012 Präsident der 10. Jahrestagung der Deutschen Herniengesellschaft (DHG) in Hamburg: Hauptthema: "Prävention und Behandlung chronischer Schmerzen in der Hernienchirurgie"
- 2012 Präsidiumsmitglied von "Hernia Repair for the Underserved" einer humanitären Organisation zur chirurgischen Behandlung mitteloser Patienten
- Januar 2012 Wissenschaftlicher Leiter und Präsident des 4. Wilhelmsburger Herniensymposiums (zusammen mit Dr. Bernd Stechemesser and Dr. Ralph Lorenz). Kongress mit Live-Chirurgie und 500 Teilnehmern.
2. Hernie Kompakt Kurs
- 2012 Fusion des Wilhelmsburger Herniensymposiums und der Berliner Hernientage
- 2011 Dr. Reinhold zum Tagungspräsidenten der Jahrestagung der Deutschen Herniengesellschaft 2012 in Hamburg gewählt.
Präsidiumsmitglied der Deutschen Herniengesellschaft
- Januar 2011 Gründer und wissenschaftlicher Leiter des ersten Hernie Kompakt – junge Chirurgie Kurses in Berlin (zusammen mit Dr. Bernd Stechemesser and Dr. Ralph Lorenz): Hernie Kompakt – junge Chirurgie ist ein drei tägiger Hernienintensivkurs für 50 Chirurginnen und Chirurgen in der Ausbildung und für Chirurgen, die sich einen Überblick über die moderne Hernienchirurgie verschaffen möchten.
Die Kursinhalte: Tag 1: Anatmiedemonstration und Kadaveroperationen; Tag 2: Hospitation mit hands-on Live Chirurgie in spezialisierten Einrichtungen. Tag 3: State-of-the-art lectures.
(www.hernie-kompakt.de)
- Januar 2011 Wissenschaftlicher Leiter und Präsident der Berliner Hernientage (zusammen mit Dr. Bernd Stechemesser and Dr. Ralph Lorenz). Kongress mit Live-Chirurgie und 400 Teilnehmern.
- 2010 Wissenschaftlicher Leiter und Präsident des 3. Wilhelmsburger Herniensymposiums. Kongress mit Live-Chirurgie und 400 Teilnehmern.

Seit 2009	Teilnahme am Deutschen Hernienregister Herniamed
2008	Wissenschaftlicher Leiter und Präsident des 2. Wilhelmsburger Herniensymposiums Kongress mit Live-Chirurgie und 300 Teilnehmern.
2007	Gründer, Wissenschaftlicher Leiter und Präsident des 1. Wilhelmsburger Herniensymposiums Kongress mit Live-Chirurgie und 250 Teilnehmern.
2004	Gründung des Hernienzentrums Hamburg-Wilhelmsburg als Sektion der Chirurgischen Abteilung des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand. Steigerung der Hernienoperationen von 130 auf über 1000 Fälle im Jahr 2014.
Seit 2003	Chefarzt und Direktor der Chirurgischen Abteilung am Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand
1998	Besuch des Hernia Centre Freehold, New Jersey; Director Ira Rutkow, MD
1997	Gründung des Hernienzentrum Reinbek als Sektion der Chirurgischen Klinik am Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift. Es ist das erste auf die gesamte Hernienchirurgie spezialisierte Zentrum in Deutschland. Chefarzt Prof. A. Eggert; Leitender Oberarzt Dr. W. Reinpold. Einführung von systematischen Nachuntersuchungen. Steigerung der Hernienoperationen von 150 auf über 500 Fälle.
1996 bis 2003	Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift
Mai 1994	Besuch des Lichtenstein Hernia Institute, Los Angeles, Director Prof. Parviz Amid

Humanitäre Hernienmissionen:

September 2014	Organisator und Leiter der ersten deutschen Hernienmission nach Sao Paulo, Brasilien
September 2013	Organisator und Leiter der ersten deutschen Hernienmission nach Asunción and Itaugúa, Paraguay
2012	Wahl in den Vorstand von Hernia Repair for the Underserved

Juni 2011	Organisator und Leiter der ersten deutschen Hernienmission nach Aliade, Nigeria
Juni 2009	Organisator und Leiter der ersten deutschen Hernienmission nach Takoradi, Ghana
2004, 2005, 2007	Als Hernienspezialist Teilnahme an den humanitären Hernienmissionen der Amerikanischen Herniengesellschaft AHS und der humanitären Gesellschaft Hernia Repair for the Underserved in Santiago de los Caballeros,
2008, 2010, 2012	Dominikanische Republik

Vorträge auf nationalen und internationalen Kongressen

Über 100 Vorträge auf nationalen und internationalen Chirurgenkongressen. Hauptthemen: Hernienchirurgie, laparoskopische und endoskopische Chirurgie, chronische Schmerzen nach Hernienoperationen.

Facharztausbildung, Weiterbildung und Spezialisierung:

- April bis Juni 1990 Kursus für Tropenmedizin und klinische Parasitologie: Bernhard-Nocht Institut, Hamburg
- 1990 bis 1991 Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift. Chefarzt Prof. A. Eggert
- 1991 bis 1992 Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie.
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg-Boberg.
Chefarzt Prof. D. Wolter.
- 1992 bis 1996 Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie
Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift. Chefarzt Prof. A. Eggert
- 1996 Facharzt für Allgemeinchirurgie
- 2001 Facharzt für Unfallchirurgie
- 2002 Facharzt für Bauchchirurgie

Medizinstudium:

Medizinstudium an der Universität Hamburg 1983 bis 1989.
Elective periods at the University Hospital of Caracas, Venezuela;
Hospital Materno Infantil de Mar del Plata, Argentina;
Royal Manchester Childrens Hospital at Pendlebury.